

Mündener Tageblatt

Gegründet 1856 von J.C.C. Bruns

UNABHÄNGIGE, ÜBERPARTEILICHE ZEITUNG

Samstag/Sonntag, 21./22. November 2020 · Nr. 273 · KW 47

Einzelpreis 2,20 Euro

Zentimeterarbeit im Nieselregen



Minden (mt). 43 Tonnen wiegt der Pionierpanzer Dachs, mit 3,25 Meter ist er breiter als ein Eisenbahnwaggon. Doch für den Transport über lange Strecken ist der Bahntransport die schnellste Lösung.

Die 3. Kompanie des Mindener Panzerpionierbataillons 130 hat in den letzten Tagen das Verladen ihrer gepanzerten und ungepanzerten Fahrzeuge am Mindener Bahnhof geübt, damit in ei-

nigen Wochen alles klappt: Ein großer Teil der Soldaten wird ab Januar für mehrere Monate in Litauen stationiert. Ihre Fahrzeuge nehmen sie mit – per Bahn. MT-Foto: Alex Lehn/Seite 3

Leiche am Weserufer gefunden

Minden (mt/mre/lies). Eine männliche Leiche ist am Freitagmorgen am Weserufer in Minden gefunden worden. Das bestätigte Dirk Trümper von der Polizei Bielefeld auf MT-Anfrage.

Am Freitag liefen zunächst vor Ort polizeiliche Ermittlungen. Die Ermittler nahmen den Fundort genauer unter die Lupe, um sich ein erstes Bild der Auffindsituation zu machen. Der Einsatzort lag zwischen der Fußgängerbrücke ins Glacis und der Bundesstraße 65.

Laut Trümper liegen aktuell noch keine näheren Informationen zu den Umständen vor, da die Ermittlungen erst im Verlauf des Vormittags aufgenommen worden seien. Ein weißer Transporter der Polizei, ein Streifenwagen, mehrere Zivilfahrzeuge sowie ein Leichenwagen befanden sich an der Einsatzstelle. Auch eine Drohne wurde gestartet, um den Fundort der Leiche und die Umgebung aus der Luft betrachten zu können. Erste Erkenntnisse erwartet die Polizei im Laufe des heutigen Tages, so Dirk Trümper.

Lockdown-Verlängerung absehbar

In den Beratungen zeichnet sich ab, dass die Maßnahmen bis 20. Dezember gelten sollen. NRW-Ministerpräsident Laschet spricht sich für schärfere Kontaktverbote aus.

Berlin (dpa/epd). In den Beratungen über den weiteren Kampf gegen die Corona-Pandemie zeichnet sich eine Verlängerung des Teil-Lockdowns ab. Wie mehrere Medien unter Berufung auf Länderkreise berichten, könnten die seit Anfang November geltenden Maßnahmen bis kurz vor Weihnachten verlängert werden, als Datum ist der 20. Dezember im Gespräch.

Ist das Infektionsgeschehen nach Weihnachten nicht im Griff, sollen zudem nach Willen der SPD-geführten Länder und einiger CDU-Länder die Winterferien bundesweit bis 10. Januar verlängert werden, berichtete das Wirtschaftsmagazin Business Insider. Zu weiteren Vorschlägen gehörten eine Ausweitung der Mund-Nasen-Bedeckung, neue Maßnahmen im Schulunterricht sowie eine Verschärfung der Kontaktbeschränkungen.

Am kommenden Mittwoch wollen die Länderchefs zusammen mit Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) in

einer Schalte über das weitere Vorgehen entscheiden. Bis Montag wollten Ländervertreter gemeinsame Vorschläge zu den möglichen Maßnahmen ab 1. Dezember erarbeiten. Kanzleramtschef Helge Braun (CDU) sprach sich dafür aus, besonders die Schulen in den Blick zu nehmen. NRW-Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) will bei den anstehenden Bundesländer-Gesprächen für scharfe Kontaktbeschränkungen werben. Er for-

dert: „Eine Familie darf sich nur noch mit zwei weiteren Personen aus einem anderen Hausstand treffen“. Die Zahl der Neuinfektionen erreichte am Freitag erneut einen Höchststand, die Gesundheitsämter meldeten dem Robert-Koch-Institut 23.648 neue Corona-Infektionen binnen 24 Stunden.

Das NRW-Oberverwaltungsgericht hat unterdessen per Eilbeschluss die Quarantänepflicht für Auslandsrückkehrer vorläufig ausgesetzt. Dass alle

Urlaubsrückkehrer und sonstige Einreisende aus Risikogebieten grundsätzlich für zehn Tage in häusliche Quarantäne müssen, sei unverhältnismäßig und voraussichtlich rechtswidrig, erklärte das Gericht in Münster. Nach der aktuellen Corona-Lage seien NRW und ein Großteil der Bundesrepublik selbst als Risikogebiet einzustufen. Das von den Rückkehrern ausgehende Infektionsrisiko sei ähnlich hoch, wie wenn sie zu Hause geblieben wären. Der Beschluss ist unanfechtbar. (AZ.: 13 B 1770/20.NE)

Im konkreten Fall wohnt der Antragssteller in Bielefeld. Er hielt sich auf Ibiza auf und reiste dann nach Teneriffa weiter. Von dort wollte er am 22. November nach Deutschland zurückkehren. Er machte deutlich, dass er nicht wegen seines Aufenthalts auf den Balearen als ansteckungsverdächtig gelten könne, wenn dort die Sieben-Tage-Inzidenz niedriger als in Bielefeld sei. Das Oberverwaltungsgericht folgte dieser Argumentation.

Suche nach Unterrichtsräumen

■ Kanzleramtsminister Helge Braun schlägt vor, ältere Schüler vermehrt zu Hause zu unterrichten und bei der Suche nach großen Unterrichtsräumen auch außerhalb der Schulgelände zu suchen. Als Beispiele nannte er Kinosäle oder Bürgerhäuser.



MINDEN

Dubiose Atteste sollten vom Maskentragen befreien

Auch in Minden kursierten dubiose Atteste zur Befreiung von der Maskenpflicht. Nachdem die Ärztekammer eingeschaltet wurde, unterblieb die weitere Verbreitung.

Seite 2

WETTER



morgens 2° mittags 9° abends 8°

Meist graue Wolkenfelder

Seite 8

SPORT



„Das ging sehr tief“ – Mike Achtelik im Interview

Es ist lange her, dass die Sieg-Heil-Rufe bei der Aufstiegsfeier des TuS Holzhausen/Porta für einen Skandal sorgten. Nun bricht Mike Achtelik das Schweigen. Der Fußballtrainer spricht im MT-Interview über die damalige Feier, die vergebliche Aufklärung, den Druck und über Fehler.

Seite 31

PORTA WESTFALICA

Bewährungsstrafe für sexuellen Missbrauch

Wegen sexuellen Missbrauchs und weiterer Delikte hat das Landgericht Bielefeld einen 24-Jährigen Portaner zu einer Bewährungsstrafe verurteilt. Die Opfer sind Mädchen im Teenageralter. Seite 13

MAGAZIN

Gesundheitsexperten im Porträt

Der Mühlkreis ist für medizinische Herausforderungen gut aufgestellt. In der Sonderveröffentlichung stellen sich Gesundheitsexperten vor. Dazu gibt es Tipps rund um Vorsorge und Wohlbefinden.

Coronafälle im Kreis Minden-Lübbecke

Aktive Fälle

1.058 +68

Fälle gesamt

3.452 +89

7-Tage-Inzidenz nach MT-Berechnung

187,18 +4,83

Genesene

2.366 +21

© Mindener Tageblatt, 11/2020
Quelle: Kreis Minden-Lübbecke



Nimm das, Väterchen Frost.

Winterdienst? Rasche!

Jetzt Angebot anfordern!

05 71 - 9 46 46 - 0 | info@rasche.eu | www.rasche.eu